Wie werde ich Mitglied?

Einfach Antrag ausfüllen oder für ein Beratungsgespräch bei MIRO anrufen

Unternehmen: _____

Ansprechpartner: _____

Direktkontakt Telefon und Emailadresse: _____

Anschrift: _____

Kurzbeschreibung des Unternehmens oder URL: _____

Schwerpunkt-Produkte oder Dienstleistungen für die Gesteinsbranche: _____

☐ Wir beantragen die Aufnahme als außerordentliches Mitglied in den Bundesverband Mineralische Rohstoffe, MIRO.

☐ Wir können uns eine außerordentliche Mitgliedschaft im Bundesverband Mineralische Rohstoffe, MIRO, vorstellen, bitten aber vorher um Kontaktaufnahme.

Unterschrift, Stempel, bitte an die Geschäftsstelle Köln senden

Herausgeber

Bundesverband Mineralische Rohstoffe e. V. (MIRO)

MIRO ... weil Substanz entscheidet!

Bundesverband Mineralische Rohstoffe e.V.

- ehemals BKS/BVNI -

Geschäftsstelle Köln
Annastraße 67-71
50968 Köln
Tel.: +49 (0) 221 934674-60
Fax: +49 (0) 221 934674-64

info@bv-miro.org
www.bv-miro.org

Ja, ich will

Das **A** und **O** einer wirklich guten Partnerschaft nutzen*

MIRO

Außerordentliche Mitgliedschaft* im Bundesverband Mineralische Rohstoffe e. V.

(*Insider bezeichnen eine Außerordentliche Mitgliedschaft bei MIRO treffend als AO-Mitgliedschaft)

Warum MIRO?

... weil direkte Verbindungen immer besser sind als Umwege

Unser Bundesverband Mineralische Rohstoffe e.V. vertritt in Deutschland die Interessen von 1.600 Unternehmen der Gesteinsindustrie mit etwa 3.200 Werken und 27.000 direkt Beschäftigten. Ohne die Leistungen unserer Branche wäre weder die heimische Baunachfrage zu decken, noch die Baustoffproduktion gesichert. Auch andere Industriebranchen müssten auf teure Importe zurückgreifen, wenn sie nicht auf Spezialkörnungsprodukte unserer Unternehmen setzen könnten. MIRO setzt sich auf nationaler und europäischer Ebene dafür ein, dass die Produzenten von Kies-, Sand- und Natursteinkörnungen jetzt und in Zukunft Rahmenbedingungen vorfinden, die eine wirtschaftliche Produktion dieser wichtigen Grundstoffe ermöglichen.

Mit dieser Dienstleistung sichern wir gleichzeitig Ihren Markt in der deutschen Gesteinsbranche.

Mehr als 50 Hersteller, Händler und Dienstleister verschiedenster relevanter Bereiche nutzen bereits die Möglichkeit einer Außerordentlichen Mitgliedschaft und profitieren von der intensiven Interaktion mit Praktikern und Entscheidern der Gesteinsindustrie. Davon können auch Sie als künftiges AO-Mitglied profitieren.

Außerordentliches Netzwerk von A-Z

Unsere AO-Mitglieder kommen aus den Bereichen

- Anlagensteuerung
- Aufbereitung
- Baumaschinen
- Betriebsmittel
- Bohrtechnik
- Datenvernetzung
- Dienstleistung
- Entstaubung
- Fördertechnik
- Geologie
- Gewinnung
- Industrietechnik
- Ingenieurberatung
- Messtechnik
- Pumpen
- Rechtsberatung
- Reparatur
- Sachverständige
- Sprengtechnik
- Service
- Spezialsoftware
- Stahlbau
- Umweltberatung
- Verfahrenstechnik
- Verschleißschutz
- Versicherungen
- Wartung
- Wasserbehandlung
- Zubehör aller Art

Was bringt das?

Wissen aus erster Hand und die Stärke einer Gemeinschaft

Geschäfte werden stets von Menschen mit Menschen gemacht. Essentielles Element unserer Verbandsarbeit ist deshalb die Förderung der Kontakte zwischen Fachleuten. So wird die AO-Mitgliedschaft zur nützlichen Komponente im professionellen Beziehungsmanagement. Problemlösungen mit höchstem Nutzen für Anwender lassen sich innerhalb des Vertrauensnetzwerkes gemeinsam besser entwickeln. Diese Interaktion bringt beide Seiten voran.

Sie gewinnen

... ein Netzwerk mit Weitblick zum gegenseitigen Nutzen

... die Sicherheit, im Bedarfsfall den richtigen Ansprechpartner zu finden

... Sonderkonditionen für MIRO-Veranstaltungen und Veranstaltungen mit MIRO-Beteiligung

... Möglichkeiten zur bevorzugten Unternehmenspräsentation bei MIRO-Veranstaltungen

... lebendige Interaktion durch Mitarbeit in relevanten MIRO-Arbeitsausschüssen

... Zugriff auf Arbeitsmittel im MIRO-Mitgliederbereich

... Bezug unserer Fachzeitschrift „GP GesteinsPerspektiven"

... zusätzliche Aufmerksamkeit über die MIRO-Internetseite

... viel Nutzen bei einem nur kleinen Aufwand.

Fotos: gsz